

In Zusammenarbeit mit der Friedrich-Ebert-Stiftung besuchte eine Delegation der PES-Fraktion (Party of European Socialists) im Europaparlament vom 6. bis 8. März 2009 das Palästinensische Gebiet. Die Abgeordneten Pasqualina Neapolitano (Italien), Jamila Madeira (Portugal), Richard Howitt (UK) und Pierre Schapira (Frankreich) trafen sich zum Gedankenaustausch mit palästinensischen Politikern und Experten. In Gesprächen mit führenden Fatah-Vertretern ging es um Perspektiven einer innerpalästinensischen



Gedankenaustausch mit Palästinensischen Politikern und Experten, Foto: FES Jerusalem



Die Delegation mit Adib Salim (2.v.l.) und Jihad Abu Zneid (Mitte)
Foto: FES Jerusalem

Einigung, bevorstehende Wahlen und die Zukunft des politischen Prozesses mit Israel. Außerdem wurden Möglichkeiten einer vertieften Parteikooperation zwischen PES Fraktion und Fatah nach dem den bevorstehenden Fatah-Kongress diskutiert. In allen Gesprächen erkundigten sich die Abgeordneten nach palästinensischen Erwartungen an die Europäische Union und das Europäische Parlament. Die eindeutige Botschaft:

Europa muss sich politisch stärker und konstruktiver im Nahostkonflikt engagieren und klare Signale an Israel senden.